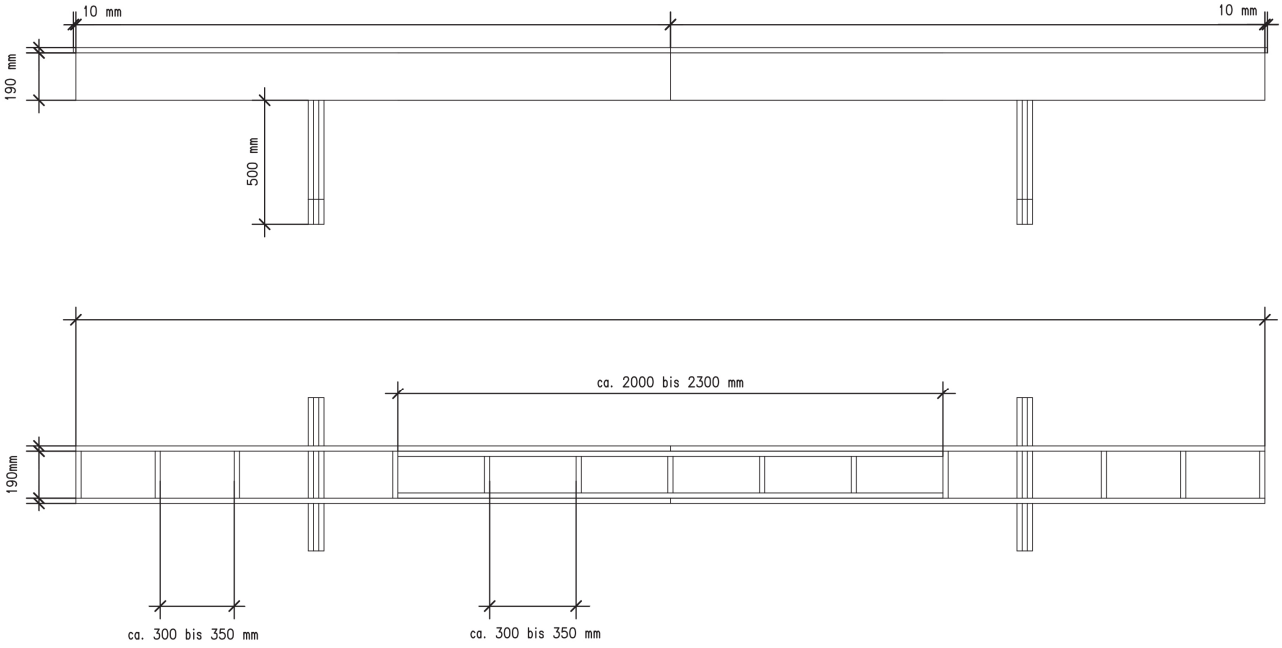
Herstellung und Aufbau der Helling (Bock)

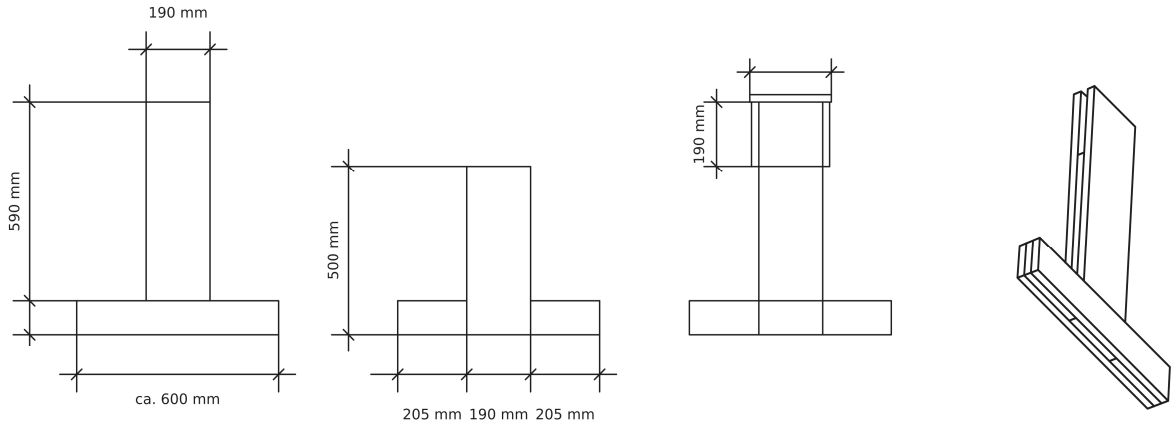
Länge der Helling

Die Länge der Helling sollte immer etwa 20 cm kürzer sein als die Länge des Kanus. Wichtig ist, dass man die Stevenleisten gut hobeln kann.



Füße und Einzelteile

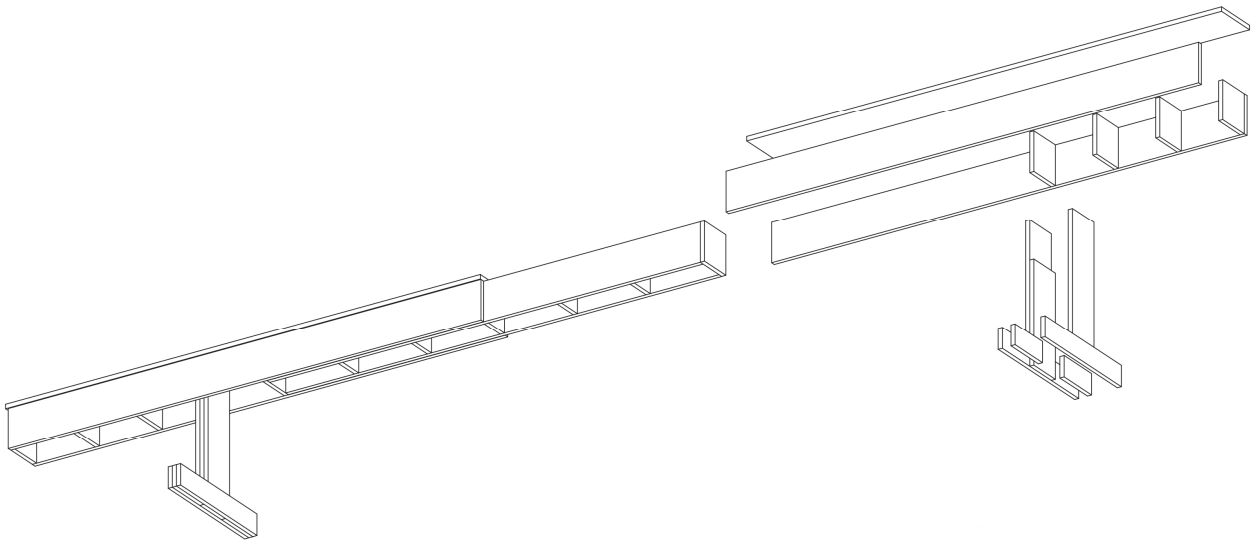
Bei den Füßen ist es wichtig, dass sie fest mit dem Bock verbunden sind, stabil und verwindungsfrei. Sie müssen in der Höhe anpassbar sein (z. B. durch Unterlegen), damit der Bock in alle Richtungen lotgerecht aufgestellt werden kann. Auch während der Arbeit am Boot darf sich die Lage des Bocks und damit die Position des Bootes nicht verändern.



Material für Ihr Kanumodell

Passende Materiallisten für die korrekte Länge der Helling, abgestimmt auf Ihr Kanumodell, finden Sie auf unserer Homepage unter „Kanu Baumaterial / Kanu Helling Bock“.

Die bereits fertig zugeschnittenen Teile können Sie ebenfalls direkt bei uns erwerben.



Helling aufbauen



Für den Aufbau der Helling benötigt man eine harte, ebene Fläche, die nicht nachgibt und sich nicht verwinden kann. Ziel ist es, die Helling so gerade und lotgerecht wie möglich zusammenzuschrauben. Verwindungen und Verdrehungen der Helling müssen unbedingt vermieden werden.

Man zeichnet zunächst die Positionen der Querstücke auf den Längsplatten an und beginnt dann mit dem Mittelteil.



Zwei Längsplatten können rechts und links als Anschlag verwendet werden. So wird das Mittelteil wirklich gerade zusammengeschraubt. Für eine stabile Konstruktion empfehlen wir Schrauben mit einer Länge von 45–55 mm.



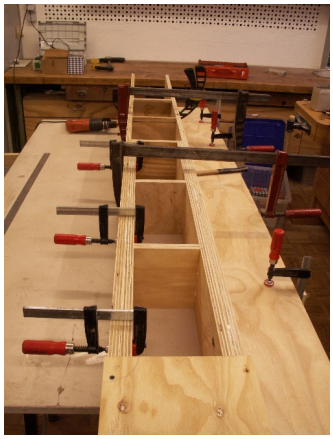
Zuerst wird die eine Außenverlängerung angeschraubt. Auch hier sollten wieder die Längsplatten als Anschlag verwendet werden, damit alles gerade und lotgerecht zusammengeschraubt wird.



Möchte man die Helling nach Abschluss des Kanubaus wieder auseinandernehmen, darf kein Leim verwendet werden. Soll die Helling jedoch dauerhaft bestehen bleiben, verleiht Leim zusätzliche Stabilität.



Bevor die andere Seite angeschraubt wird, muss zuerst der Deckel befestigt werden. Er hält die Helling gerade und verleiht ihr die notwendige Stabilität.



Auch beim Anschrauben der zweiten Seite sollte unbedingt eine Platte als Anschlag verwendet werden. Nur so wird die Helling wirklich gerade.

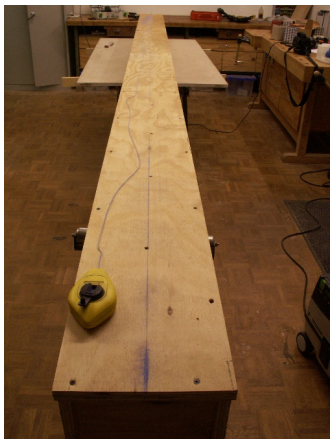


Die Helling sollte sich beim Anheben nicht verformen. Behält sie ihre Form, wurde alles korrekt aufgebaut.

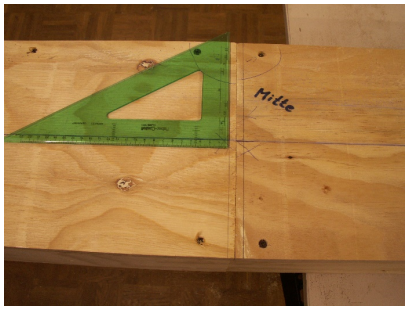
Es gibt immer wieder Kanubauer, die andere Böcke oder Hellingskonstruktionen für ihren Bootsbau verwenden. Das ist unproblematisch, solange es sich um Konstruktionen handelt, die sich auch bei Temperatur- und Feuchtigkeitsänderungen nicht verformen.

Daher wird von der Verwendung eines Massivholzbalkens abgeraten, da dieser sich verformen kann.

Mittellinie und Mallenpositionen



Mit einer Schlagschnur wird die genaue Mitte angezeichnet (erhältlich in jedem Baumarkt). So entsteht eine perfekt gerade Mittellinie. Alle weiteren Maße und Winkel orientieren sich immer an dieser Linie. Sie ist die wichtigste Bezugslinie beim Aufbau der Mallen und beim Bootsbau.



Die erste Malle wird exakt auf der Mittellinie unserer Helling positioniert. Der rechte Winkel bezieht sich ausschließlich auf diese Mittellinie. Die Kanten der Helling werden niemals als Bezugspunkt verwendet, um Ungenauigkeiten zu vermeiden, die sich eventuell beim Sägen der Platten eingeschlichen haben.



Vom rechten Rand der mittleren Malle wird nun das Versatzmaß von 12" (30,5 cm) exakt angezeichnet. Die Materialstärke der Malle wird dabei nach links berücksichtigt, sodass sie keine Rolle spielt.

Das Zwischenmaß der Mallen darf niemals direkt mit 30,5 cm angezeichnet werden – dies wäre falsch! Die 30,5 cm stellen das sogenannte Versatzmaß dar. Jede weitere Malle wird ebenfalls vom rechten Rand der mittleren Malle aus berechnet, z. B. 30,5 cm × 2 = 61 cm, und so weiter.



Kettenmaße sind zu ungenau; daher sollte immer von der Mittellinie aus gerechnet werden. Anschließend wird dasselbe Vorgehen auf der linken Seite durchgeführt.

Ja, bei der Gesamtlänge vernachlässigen wir die Breite der mittleren Malle. Das bedeutet, dass unser Boot etwa 1,5 cm länger wird. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkungen. Auf diese Weise kann man sich viel Rechnerei und unnötiges Anzeichnen sparen. Die Methode gewährleistet ein absolut symmetrisches Boot.

Wichtiger Anwendungshinweis

Unsere Bauanleitungen und Verarbeitungshinweise beruhen auf praktischer Erfahrung und Herstellerangaben. Prüfen Sie vor der Verarbeitung, ob die Materialien und Verfahren für Ihr Vorhaben geeignet sind. Beachten Sie die Herstellerangaben, technischen Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und geltenden Vorschriften. Für die Haftung gelten die gesetzlichen Vorschriften.